

Altpapier für Teil der Klagekosten

RN 27.08.08
Dank an Bürger

Lünen ■ Aus den Erlösen der Altpapiersammlung der Bürgerinitiative Kontra Kohle Kraftwerk ist „ein erheblicher Teil der zu erwartenden Klagekosten gegen das Trianel-Kraftwerk inzwischen gedeckt.“

Das teilt die BI in einer Zwischenbilanz mit und bedankt sich bei Bürgern für die rege Beteiligung. „Mit diesem umwerfenden Erfolg haben wir nicht gerechnet. Fast stündlich kommen Bürger aus Lünen und Umgebung auf den Hof von Ingbert Kersebohm, um das gesammelte Altpapier in die bereitgestellten Container einzuwerfen“, so die BI.

Die Initiative appelliert an die Bevölkerung, mit ihrer Spendenbereitschaft nicht nachzulassen. Schließlich müssten in Lünen zwei Kraftwerke verhindert werden, denn es drohe nach wie vor der Bau des zweiten Evonik-Kraftwerkes, so die Initiative.

Zusätzlich plant die BI mit der Wählergemeinschaft Gemeinsam für Lünen (GFL) eine Aktion mit einem bekannten Lünener Künstler. Der Erlös daraus soll in die „Streitkassse“. Zu gegebener Zeit würden weitere Einzelheiten bekannt gegeben.

Die Container/Sammelbehälter stehen an folgenden Standorten:

Brambauer: Ingbert Kersebohm, Im Siepen 3; Alfred Wiese, Im Siepen 4; Norbert Domsalla, Hasenweg 2.

Gahmen: Kirchengemeinde Preußen, Kümperheide 4; Familie Spanka, Bernhard-Falk-Str. 10.

Alstedde: Erika Roß, Flachskamp 24.

Wethmar Mark: Fa. Ecotherm, Herbert Fehrensens, Willi-Melchers-Str. 14.

Brusenkamp I: Harald Seiling, Bruckner Str. 81.

Waltrop: Fa. Heinrich Franzgrote, Am Schwarzbach 32.

Dortmund: Gerhard und Karin Niemeyer, Tettenbachstr. 30.